

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 37: Bergsport

Rubrik: Aus dem Zürich der Eingeborenen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Zürich der Eingeborenen

Chueri: „Eu hän i am Sundigsnacht ä nüü bimerkt a dem L a m p i o n g - K o r s o , Rägel, wo das Fest doch in Eueri Braschen ieglanget hät?“

Rägel: „Ihr werdid perje scho vertrete gfi fi, will's en S c h l a m p i o n g - M a ß gfi ift.“ —

Chueri: „Ihr hettid I guet gmacht als Sonnebluem; mr hett nu bin ere weltfchne de mittler Teil ufeghaue, daß Euers herzig Schneuggli drin ie paßt hett und dann war's erst na billi cho.“

Rägel: „Eu hett i dann uf de Boß büre ia mit Eurer blaue Glühbir.“

Chueri: „I glaube zwüschet eus Zwone trifft's i jäbem Artikel nüü mängi Rüangß a und jäb trifft's.“

Rägel: „Schad, daß 'r nüü bi dr Chürry gfi find, Eine, won all Farbe hät im Gficht.“

Chueri: „Aemel i dere Brasche find scho tümer debi gfi.“

Rägel: „D'Beritteri hät gseit, wenn sie 's gwüßt hett, daß Inter Autimabil gfi wärid, so wär sie nüü z'lieb ga luege, chum heb mer mit ein Aug öppis wellen aluege, so seigid f' scho wieder furtpfurret gfi.“

Chueri: „Das find halt lei Veraftaltige für Bollange, wo mr vo Hand mueß chehre.“

Rägel: „D'Hauptsach ist, hütigstags, wenn's untrüli gschwind zuegahet, wem'r scho nüt gseht, daß mr in ere Viertelfstund wieder en anders Theater cha gan überschnuegge — zwo Stund wit elweg.“

Chueri: „Chömed doch au nümen i d'Stadt abe mit Eure rostige Stizchopstheorie und jäb chönd.“

Rägel: „Es wär's scho wert, nu daß mr Eure verstörte Predige nüma müecht ablose.“

Nachträgliches zur „Wahl des Herrn Aman“

Soeben erhielt der Bundesrat von Herrn Amanullah die telegraphische Nachricht, daß er, nachdem ihm Herr Mussolini nun doch das Gartenhaus von Caserta nebst Umschwung zur Wohnung überlassen habe, die Wahl zum Bundesweibel höfl. dankend ablehnen müsse. Er werde sich nunmehr als Landmann betätigen. Schade!

*

Ein Beitrag zur Psychologie der Frau gibt folgendes Heiratsinserat.

„Lebensgefährten wünscht Witwe, jugendliches Aussehen, fröhlicher Humor, mit gutsituiertem Hausbesitzer mit Auto von guten Charaktereigenschaften, kennen zu lernen.“

Der Schrei nach einem Gefährt von Charakter scheint lauter zu sein als der Schrei nach dem Gefährten.

Denksport

Wem gehört das Gepäck?



In einer Handgepäck-Aufbewahrungsstelle sind versehentlich die Nummern vertauscht bzw. auf falsche Gepäckstücke aufgeklebt worden. Bei der Auslieferung der Sachen ist der Beamte auf seine physiognomischen Kenntnisse angewiesen. Besitzen Sie auch gute physiognomische Kenntnisse? Können Sie trotz der Nummernverwechslung den richtigen Besitzer jedes Gepäckstückes feststellen?

Auflösung: Denksportfilm.

Die acht Bilder stellten die Wörter
Boje Vorderrad
Ruderboot Seidel
Federhalter Diener
Geige Türke

dar. Die zu unterstreichenden Silben waren:
je - der - fe - ge - vor - sei - ner - Tür
und ergaben das bekannte Sprichwort: «Jeder fege vor seiner Tür».

Xtes

Schweiz.Comptoir



Lausanne

7.-22.
September 1929

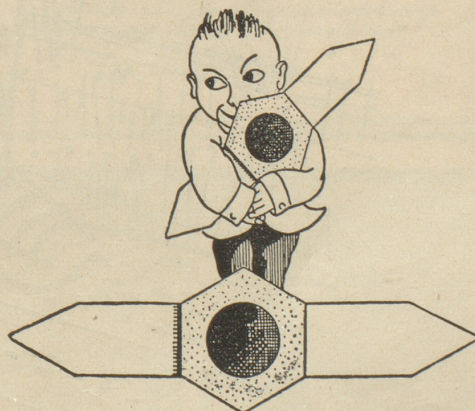
Besucher, macht eure
Einkäufe bei den Ausstellern

Rasiere glatt!

Arrow-Rasieröl

vor dem Rasieren
eingerieben, erweicht
Haut und Haar, so daß
man leicht rasiert.
Gratismuster durch
Bahnpostfach 10289.

Zürich



Dank der guten Eigenschaften
„Lebewohl!“ ist heute Trumpf,
denn am Hühneraug' bleibt's haften,
nicht wie andres Zeug am Strumpf.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen - Lebewohl!** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.